

Cambridge IGCSE™

GERMAN

0525/12

Paper 1 Listening

May/June 2026

Approximately 50 minutes (including 6 minutes' transfer time)

You must transfer your answers onto the multiple choice answer sheet.

You will need: Multiple choice answer sheet
Soft clean eraser
Soft pencil (type B or HB is recommended)

INSTRUCTIONS

- There are **37** questions on this paper. Answer **all** questions.
- You will have 6 minutes to transfer your answers from the question paper onto the multiple choice answer sheet.
- Follow the instructions on the multiple choice answer sheet. Shade **one** letter only for Questions 1 to 34 and **two** letters for Questions 35 to 37.
- Write in soft pencil.
- Write your name, centre number and candidate number on the multiple choice answer sheet in the spaces provided unless this has been done for you.
- Do **not** use correction fluid or tape.
- Do **not** write on any bar codes.
- Dictionaries are **not** allowed.

INFORMATION

- The total mark for this paper is 40.
- Each correct answer will score one mark.
- Any rough working should be done on this question paper.

This document has **16** pages. Any blank pages are indicated.

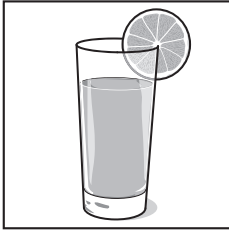
Fragen 1–8

Sie hören jetzt einige Bemerkungen oder Gespräche. Sie hören jede Bemerkung und jedes Gespräch zweimal. Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie das richtige Kästchen (**A–D**).

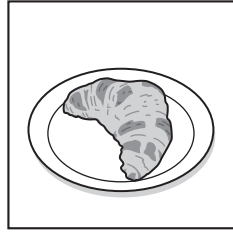
Mutti und Vati sitzen am Frühstückstisch.

1 Vati hat eine Frage ...

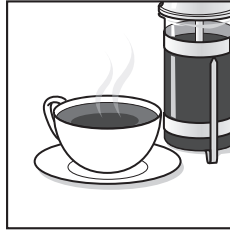
Was möchte Mutti?



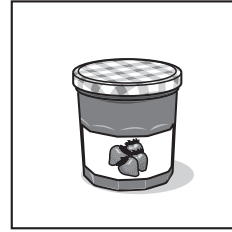
A

☐


B

☐


C

☐


D

☐

[1]

2 Mutti möchte etwas wissen ...

Wohin geht Vati heute?



A

☐


B

☐


C

☐


D

☐

[1]

3 Mutti hat noch eine Frage ...

Um wie viel Uhr ist Vatis Termin?

8.30

A

☐

9.00

B

☐

9.20

C

☐

9.45

D

☐

[1]

4 Mutti erklärt ...

Was macht Mutti heute?



A

☐


B

☐


C

☐

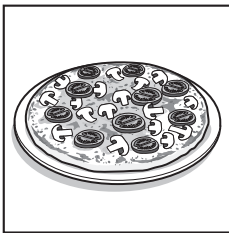

D

☐

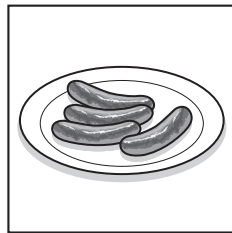
[1]

5 Mutti hat eine Frage ...

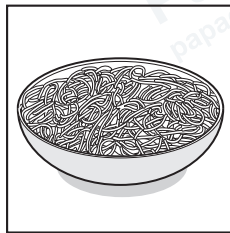
Was essen die Kinder gern?



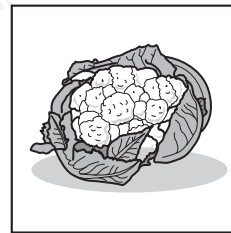
A

☐


B

☐


C

☐


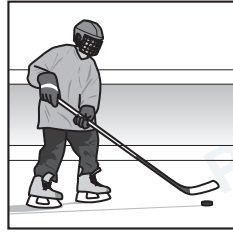
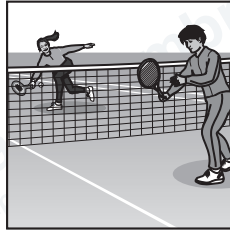
D

☐

[1]

6 Mutti sagt ...

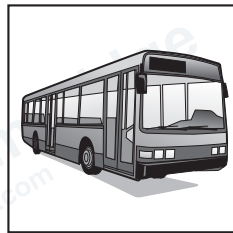
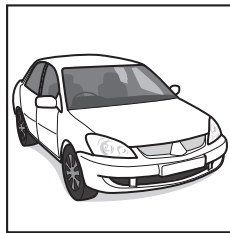
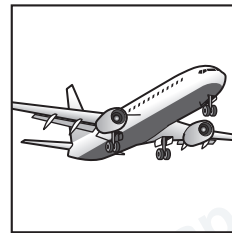
Was spielt Thomas?

**A**
☐
**B**
☐
**C**
☐
**D**
☐

[1]

7 Vati sagt ...

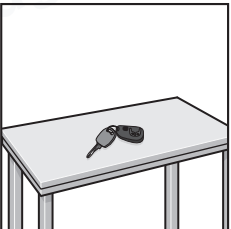
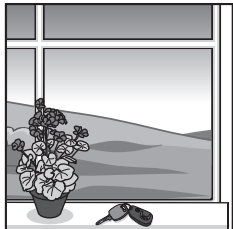
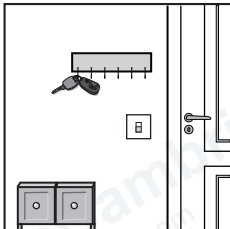
Wie kommt Vati am besten nach Berlin?

**A**
☐
**B**
☐
**C**
☐
**D**
☐

[1]

8 Vati möchte etwas wissen ...

Wo ist der Autoschlüssel?

**A**
☐
**B**
☐
**C**
☐
**D**
☐

[1]

[Gesamtpunktzahl: 8]

Fragen 9–14

Sie hören jetzt zweimal einen Radiobericht über Podcasts. Es gibt eine kurze Pause im Bericht.

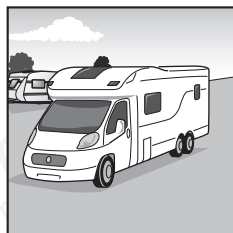
Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie das richtige Kästchen (A–D). Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

Welcher Podcast?

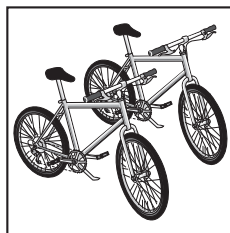
9 Was haben Marco und Karin für die Reise gekauft?



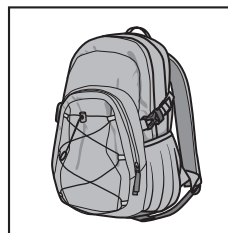
A

☐


B

☐


C

☐


D

☐

[1]

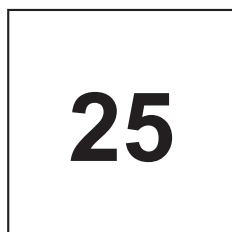
10 Wie viele Folgen vom *Home-Farming* Podcast gibt es?



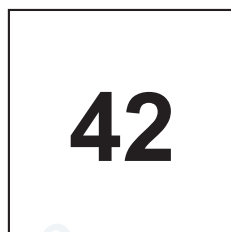
A

☐


B

☐


C

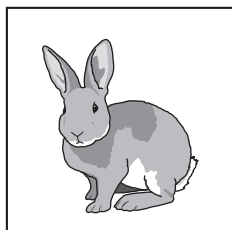
☐


D

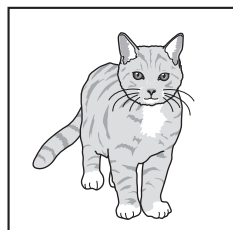
☐

[1]

11 Welches Tier wird im Podcast von *Radio-Wissen* diskutiert?



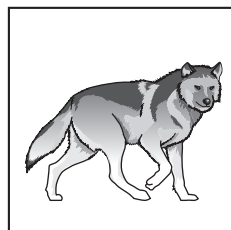
A

☐


B

☐


C

☐


D

☐

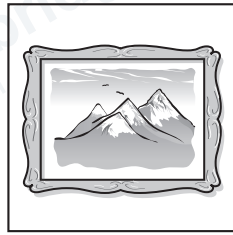
[1]

[PAUSE]

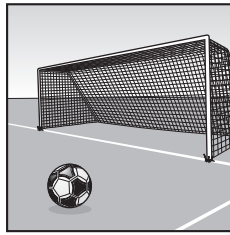
12 Was empfehlen Christine und Mona?



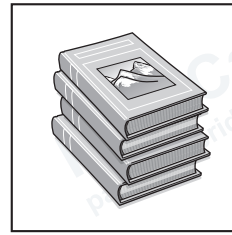
A

☐


B

☐


C

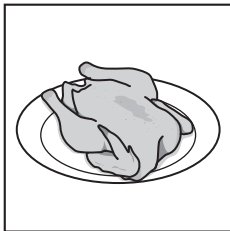
☐


D

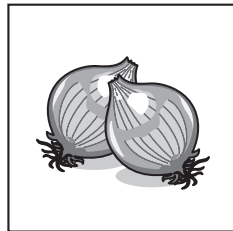
☐

[1]

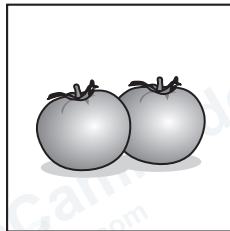
13 Was für eine Suppe hat Janas Mutter gemacht?



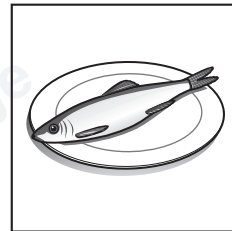
A

☐


B

☐


C

☐


D

☐

[1]

14 Womit hilft der letzte Podcast?



A

☐


B

☐


C

☐


D

☐

[1]

[Gesamtpunktzahl: 6]

Fragen 15–19

Sie hören jetzt zweimal ein Gespräch zwischen Martina und Julian über ein altes Tagebuch.

Für die Fragen 15 bis 19 wählen Sie die Aussage (A–F), die zu jedem Monat passt.

Schreiben Sie den passenden Buchstaben (A–F) auf jede Linie.

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die folgenden Informationen.

Der Monat im Tagebuch:

- | | | | |
|----|---------|-------|-----|
| 15 | Februar | | [1] |
| 16 | April | | [1] |
| 17 | Juni | | [1] |
| 18 | August | | [1] |
| 19 | Oktober | | [1] |

Aussage

A Annegret war mit ihren Eltern nicht einverstanden.

B Annegret ist mit Freunden tanzen gegangen.

C Annegret war im Ausland.

D Annegret hat eine schöne Karte bekommen.

E Annegret hatte einen Unfall.

F Annegret hatte viel Schularbeit.

[Gesamtpunktzahl: 5]

Fragen 20–28

Sie hören jetzt zwei Interviews mit Paul und Oksana über ihre neuen Schulen. Nach jedem Interview gibt es eine Pause.

Interview Nummer 1: Fragen 20–24

Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Paul. Für Fragen **20–24** kennzeichnen (✓) Sie jeweils ein Kästchen **A**, **B** oder **C**.

Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen **20–24** durch.

20 Pauls Vater ...

A hatte in Hamburg keinen Job mehr.

☐

B wollte nicht mehr in Hamburg wohnen.

☐

C fand in Hamburg eine gute Arbeitstelle.

☐

[1]

21 Wie hat Paul auf den Umzug reagiert?

A Er freute sich darauf.

☐

B Er fand das zuerst ungerecht.

☐

C Er hatte kein Verständnis für seinen Vater.

☐

[1]

22 In der neuen Schule ...

A waren seine Mitschüler unfreundlich.

☐

B war Sport sein Lieblingsfach.

☐

C hat er sich schnell eingelebt.

☐

[1]

23 Wie findet er den Unterricht in der neuen Schule?

A Leichter als in der alten Schule

☐

B Es kann schwierig sein, sich zu konzentrieren.

☐

C Er arbeitet zu Hause weniger für die Schule.

☐

[1]

24 Pauls Schwester ...

A ist älter als er.

☐

B geht auf eine andere Schule.

☐

C liebt ihre neue Schule.

☐

[1]

[PAUSE]

Interview Nummer 2: Fragen 25–28

Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Oksana. Für Fragen 25–28 kennzeichnen (✓) Sie jeweils ein Kästchen **A**, **B** oder **C**.

Bevor Sie zuhören, lesen Sie bitte die Fragen 25–28 durch.

25 Oksana ...

A ist allein in Deutschland angekommen.

☐

B wollte unbedingt in Deutschland wohnen.

☐

C musste ihre Heimat verlassen.

☐

[1]

26 Welche Erfahrungen hat Oksana mit der Sprache gemacht?

A Sie hatte schon Deutsch in ihrer alten Schule gelernt.

☐

B Am Anfang konnte sie kein Deutsch.

☐

C Sie bekam keine Hilfe beim Deutschlernen.

☐

[1]

27 Wie findet Oksana ihre neue Schule?

A Sie ist besser als die Schule in ihrer Heimat.

☐

B Oksana ist gut in Geschichte.

☐

C Matheunterricht ist leichter als andere Fächer.

☐

[1]

28 Oksana hat ...

A noch keine engen Freundschaften.

☐

B viele Freunde außerhalb der Schule.

☐

C schon genug gute Freundinnen.

☐

[1]

[Gesamtpunktzahl: 9]

Fragen 29–34

Jetzt hören Sie zweimal ein Interview mit Karoline Rakers, einer Schlafexpertin. Es gibt eine Pause im Interview.

Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie das richtige Kästchen (A–D).

Bevor Sie das Interview hören, lesen Sie bitte die Fragen und Antworten durch.

29 Was beweist, dass Schlaf für uns wichtig ist?

A Wir verbringen ein Viertel unseres Lebens mit Schlafen.

☐

B Leute schlafen immer sehr gern.

☐

C Weniger als 9 Stunden Schlaf ist ungesund.

☐

D Schlaf ist wichtiger als Essen.

☐

[1]

30 Wissenschaftler ...

A haben alles über den Schlaf völlig erforscht.

☐

B sehen keine Verbindung zwischen Schlaf und Gesundheit.

☐

C sind sicher, dass Schlaf Krankheiten verhindert.

☐

D finden Schlaf unwichtig für das Gehirn.

☐

[1]

31 Was empfiehlt Frau Rakers?

A Schlaftabletten

☐

B Früher ins Bett zu gehen

☐

C Abends nichts zu trinken

☐

D Ein warmes Getränk

☐

[1]

[PAUSE]

32 Wie schläft man am besten ein?

A Mindestens drei Stunden nach sportlicher Aktivität

☐

B Sofort nach dem Sport

☐

C Wenn es im Zimmer hell ist

☐

D Bei geschlossenen Fenstern

☐

[1]

33 Wie beeinflusst Mediennutzung den Schlaf?

A Mediennutzung hat keinen Einfluss.

☐

B Einen Film im Bett zu gucken ist immer beruhigend.

☐

C Das Licht vom Bildschirm verhindert den Schlaf.

☐

D Blaues Licht ist gut für den Schlaf.

☐

[1]

34 Wie viel Schlaf ist ideal?

A Es kommt darauf an, wann man ins Bett geht.

☐

B Senioren brauchen mehr Schlaf als Kinder.

☐

C Einige Politiker glauben, sie kommen mit wenig Schlaf gut aus.

☐

D Schlafforscher schlafen nur drei oder vier Stunden pro Nacht.

☐

[1]

[Gesamtpunktzahl: 6]

Fragen 35–37

Sie hören jetzt zweimal ein Gespräch zwischen Felix und Maria über einen Zoobesuch.

Es gibt zwei Pausen im Gespräch.

Für jede Frage kennzeichnen (✓) Sie die **zwei** richtigen Kästchen (**A–E**).

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Sätze durch.

35 A Es hat Maria Spaß gemacht, ihre Verwandten zu besuchen.

☐

B Felix mag seine Kusine sehr.

☐

C Felix organisiert einen Ausflug.

☐

D Maria akzeptiert sofort die Einladung von Felix.

☐

E Heutzutage findet Maria Zoos nicht so toll.

☐

[2]

[PAUSE]

36 A Elefanten sind Marias Lieblingstiere.

☐

B Maria findet es besser, Dokus über Tiere zu gucken.

☐

C Felix meint, Zoos bieten den Tieren eine naturnahe Umgebung.

☐

D Es gibt 30 000 Tiere im Berliner Zoo.

☐

E Das Leben im Zoo ist für einen Tiger gut geeignet.

☐

[2]

[PAUSE]

37 A Laut Felix schützen Zoos bedrohte Tierarten.

☐

B Maria will ihre Meinung nicht ändern.

☐

C Felix geht lieber ohne Maria in den Zoo.

☐

D Maria war schon letztes Jahr im Zoo.

☐

E Maria möchte Eis essen.

☐

[2]

[Gesamtpunktzahl: 6]

Sie haben jetzt sechs Minuten, um Ihre Antworten auf den Antwortbogen zu übertragen.
Folgen Sie den Anweisungen auf dem Antwortbogen.

There will now be six minutes for you to copy your answers onto the separate answer
sheet. Follow the instructions on the answer sheet.

BLANK PAGE

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (Cambridge University Press & Assessment) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in our Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at www.cambridgeinternational.org after the live examination series.

Cambridge International Education is the name of our awarding body and a part of Cambridge University Press & Assessment, which is a department of the University of Cambridge.